Dominica 24p. Trinit.

Coro

Col Canto

Col Alto

Del Arolangen der flenden hörest du Herr, hörest du

Del Arolangen der flenden hörest du Herr, hörest du

Herr, del Arolangen der flenden der flenden hörest du Herr hörest du

Herr, del Arolangen der flenden der flenden hörest du Herr, hörest du

Herr der flenden hörest du Herr,

Herr der flenden hörest du Herr,

ich Herz ist gewiß, daß dein Gedräuel nur

murdet, ich Herz ist gewiß, daß dein Gedräuel nur — Del drauel nur — del,

murdet ÷ ich Herz ist gewiß daß dein Ge

drauel murdet, ich Herz ist gewiß, daß dein Gedräuel nur — bel drauel nur — del,

BIBLIOTECA DEL CONSERVATORIO BENEVENTO
Nr. inv. 2300

Dat Verlangen, des Elenden, hört, o Herr, dat Verlangen, des Elenden hört, o Herr, dat Verlangen des Elenden — hört, o Herr, dat Verlangen des Elenden, hört, o Herr

Dat Verlangen, des Elenden, hört, o Herr, dat Verlangen des Elenden — hört, o Herr, dat Verlangen des Elenden, hört, o Herr

Recit.

Ach wo ist der Mensch der Lust der Welt verblichet, liegt schon von Gott für ihn ein Ach verhängt

Leben; es gibt kein Erinnerung, das sind die Sünd

Trübsal, nachdem die Adam Fall, und davon gibt

Probier, das Gott bleibt stets g. Drum ist der Fluss am

Lud: ach sünd. da bis Stäub, das

Menschen in der Welt voll voden von Elend.

Allein Mosis bey Volcka

Noth, die uns bey Tag und Nacht will drücken! Nur einzig und allein zu

Gott. Hoffnung ist da, der uns kan trösten und erquicken; sie wird aufstehn, wenn sie

uns hat Elend klagen, und ist uns klagt in dieser Büss und Reu vergeben, heißt sein

Herz vor Mitleid angefüllt, und ist, der uns in seinen Rü, der ganzen

Sorgen — — — wegstillt. Sie David, der sein Elend äußerlich, weshalb

seine Kinder nennt, der nach seinem Gott, und klagt sein seine Sünden,

Adl.

Adl.

Aria.

Freudenfeuer mir zu meinem Gott, mein Freudenfeuer mir zu meinem Gott, Freudenfeuer u. s. w.



Fort.

Fort.

Fort.

Fort.

tasto

Recit.

Christ unser Herr zum Jordan kam

Gott, hilf diesen mit seiner Hülfe gnädiglich, stärke ihn an Leib und mit Leben, stow

seinen Thron stets in seinen Herzen trete.

er kennet unsern Noth, er kennet unsern Schmerz,

und endlich drücke sein liebes Mutter-Herz; sie eilet da in al-

lein, da ihr bald selbst kein Brod, Mensch und Vieh braucht, auch sein Vorsorgen

bald die Hülfe allzeit gnädiglich erfolgen.

Choral.

sein brüst ist mir ganz schröcklich, der die Hand wird stets geben das in diesem irdnen Leben nir

Ich gib mich

Ach, mein Herzensu, meine Lieb und Taube. Ach Herr, Herr, dein arme Ba-

ter, und laß deine Bitt nicht stehen, &c.